Organisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft und Kultur

Harz - Braunschweiger Land - Ostfalen
UNESCO Global Geopark

Naturpark Harz

Naturerlebnispfad am Schindelbruch

Konrad sagt einfach Josi zu ihr. Josephine, die hier in der Nähe des Auerbergs zu Hause ist, gefällt das zwar nicht, doch was soll sie machen? Andere Kinder trifft sie schließlich selten im Wald. Und wenn, dann sind meistens deren Eltern oder Großeltern mit dabei. So lassen sich keine neuen Spielkameraden finden. Josephine versteckt sich da lieber hinter einem dicken Baum. Angst hat sie nicht. Schließlich hat sie ja auch immer ihren Zauberstab dabei. Der sieht aus wie ein verkleinertes Josephskreuz. Das Josephskreuz ist ein Aussichtsturm ganz oben auf dem Berg. Von dort kann man bis nach Schwenda schauen, bei schönem Wetter sogar bis zum Brocken. Mit ihrem Zauberstab kann sich Josephine unsichtbar machen oder wie die Hexen auf ihren Besen zum Brocken fliegen. Auch kann der Stab Licht zaubern, aber nichts was sich anfassen lässt! Josephine spricht manchmal mit ihrem Zauberstab. Konrad, der eigentlich viel ängstlicher ist als Josephine, spricht da lieber mit seinem Freund Raufuß. Wenn irgendetwas knackt im Wald, kann der kleine Kauz schnell hinfliegen. Er schaut nach, was los ist und ruft es Konrad zu. Der hat zwar keinen Stab, mit dem sich Licht zaubern ließe, doch dafür kann Raufuß auch nachts sehen. So trauen sich Josephine und Konrad auf der Suche nach den Stolberger Diamanten auch mal getrennte Wege zu gehen. Am Ende sind sie aber froh, wenn sie wieder beisammen sind. Dann erzählen sie von ihren Abenteuern im Wald.

Schön, dass Sie hier sind!

Sollte der Brocken, der höchste Berg des Harzes, der Kopf sein, dann schlägt das Herz des Naturparks Harz hier am Auerberg. Josephine Auerberg und Konrad Kauz heißen Sie auf dem 1,7 km langen Naturerlebnispfad herzlich willkommen! Konrad hat seinen besten Freund dabei. Es ist Raufuß, der schlaue Raufußkauz.

Symbol des Naturschutzes

Im Logo des Naturparks Harz breitet ein Raufußkauz schützend seine Schwingen über Berge, Täler und Wälder. Kein Mensch wird dies in Wirklichkeit so sehen können, denn der nur etwa 25 cm große Kauz ist nachtaktiv. Es ist vielmehr eine symbolische Darstellung, denn eine Eule steht im wiedervereinten Deutschland symbolhaft für die Idee des Naturschutzes.

Waldohreule

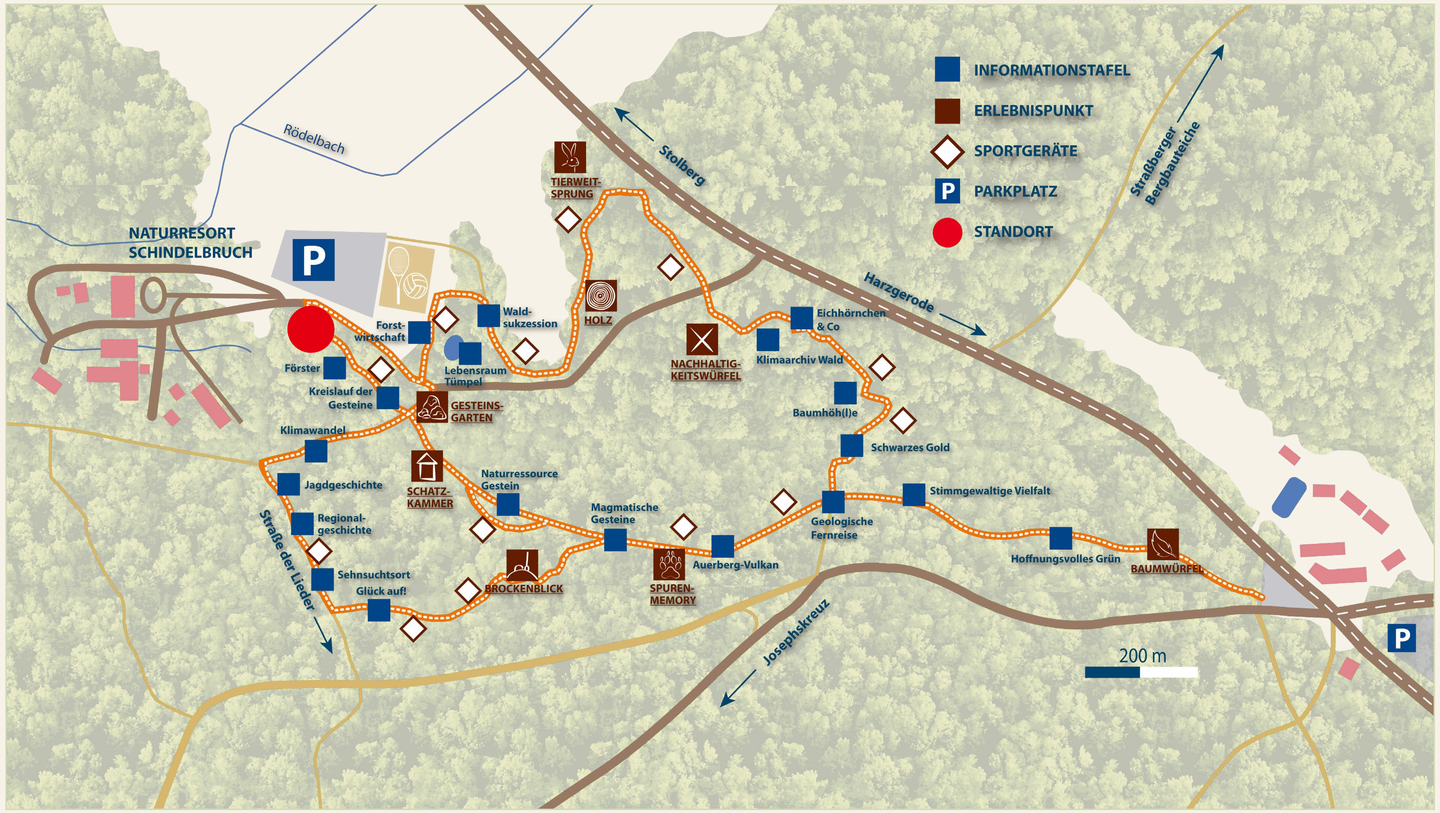
Ihre Maße weichen deutlich ab von 90 – 60 – 90, und doch stand sie Modell: die Waldohreule.

Kurt Kretschmann (1914-2007) war Kreisnaturschutzbeauftragter und auf der Suche nach einem einprägsamen Symbol zur Kennzeichnung von Schutzgebieten und Denkmälern der Natur. Eine Eule drängte sich nicht gerade auf, galt doch insbesondere das Käuzchen wegen seiner schauerlichen Rufe als Totenvogel. Doch der Naturschützer wusste auch um die Nützlichkeit der fleißigen Mäusejäger, namentlich der Waldohreule. Und so fiel seine Wahl auf diese Vogelart. Zunächst kennzeichneten er und seine Frau Erna Naturdenkmäler und Schutzgebiete um ihren Wohnort mit der schwarzen Eule auf gelbem Grund. Später, Kurt Kretschmann war inzwischen Referent für Naturschutz, arbeitete er mit am Entwurf des Naturschutzgesetzes der DDR. So gelang es ihm, die Waldohreule auf einem fünfeckigen gelben Schild als offizielles Zeichen durchzusetzen. Heute steht seine Eule gleichsam in Augenhöhe mit dem Ampelmännchen, denn nach der Wiedervereinigung Deutschlands entschied 1991 die 36. Umweltministerkonferenz, die Eule als gesamtdeutsches Zeichen von Naturschutzgebieten und -objekten einzuführen. Nur im Freistaat Thüringen wurde allerdings im Harz die ursprüngliche Farbe der Schilder beibehalten.

Großschutzgebiete werden in Deutschland inzwischen auch unter der Dachmarke Nationale Naturlandschaften vermarktet. Hier am Auerberg überlagern sich:

Biosphärenreservat Karstlandschaft Südharz

Naturpark Harz



Gesamtdeutsches Symbol des Naturschutzes: die Waldohreule

Der Naturerlebnispfad ist Teil eines Landschaftsschutzgebietes.

Beschilderung eines Naturschutzgebietes im nahen Thüringen

Ein Harz – drei Länder: Naturschutzschild in Niedersachsen

Text: Dr. Klaus George • Fotos: Dr. Klaus George & Horst Jegen imageBROKER FI online (Waldohreule) • Illustration: Ines Alig-Petsch, Schwenda Gestaltung: design office - Agentur für Kommunikation GmbH, Bad Harzburg • Produktion: Hering Gravuren und Werbetechnik, Quedlinburg
© Regionalverband Harz e. V. Quedlinburg 2018. Alle Rechte vorbehalten.

Harz

Hier finden Sie weitere Informationen: www.harzregion.de

SACHSEN-ANHALT

RITTER VON KEMPSKI PRIVATHOTELS

Jagd- und Forstgesellschaft Stolberg/Harz Ritter Kempski von Rohonyn

GEOPARK Harz . Braunschweiger Land . Ostfalen

NATIONALER GEOPARK

Geoparks

QUALITÄTS NATURPARK

REGIONALVERBAND HARZ E.V.